

eine Prämie. Für den Kampagnesieger steht eine Auslandsreise bereit.

Diese Bewertungsmethode trug dazu bei, den Wettstreit zwischen den Mechanisatoren um hohe Leistungen und Qualitätsarbeit zu verstärken. Jeder Genossenschaftsbauer verspürt damit täglich selbst, daß das, was der Gesellschaft und der LPG nutzt, auch für ihn von Vorteil ist. Die Parteioorganisation schlug vor, den Wettbewerb in allen Arbeitskämpfen, beginnend in der Frühjahrsbestellung, auf die gleiche Weise zu organisieren. Die zeitweiligen Parteigruppen erhielten den Auftrag, die Leiter bei der Durchsetzung zu unterstützen.

Die Ergebnisse gaben uns recht. So konnten beispielsweise im vergangenen Jahr die höchsten Kartoffelerträge seit Bestehen der LPG erreicht und über 80 Prozent aller Silagen in guter bis sehr guter Qualität produziert werden. Aus diesen Erfahrungen haben die Parteioorganisation und der Vorstand Schlußfolgerungen für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des X. Parteitages der SED gezogen.

Wettbewerb wird lebendig geführt

Zunächst kommt es uns darauf an, in der Wettbewerbsführung keinen Formalismus aufkommen zu lassen. Dazu sichern wir in jedem einzelnen Arbeitsabschnitt die Einheit von guter politisch-ideologischer Arbeit, ausgezeichneter Organisation und lebendiger Wettbewerbsführung. So erläutern die Genossen den Kollegen in der Futter Produktion immer wieder deren hohe Verantwortung für die Versorgung der Viehställe in den Partner-LPG der Tierproduktion und für die Erreichung guter ökonomischer Ergebnisse der Genossenschaft im Hauptproduktionszweig Grünland. Die Grundorganisation nimmt beständig darauf Einfluß, daß der Vorstand den Kol-

lektiven vor jedem Arbeitsabschnitt Umfang und Bedeutung der Kampagne erläutert, ihnen die Grundmittel und die Kosten vorgibt sowie sie mit der Bewertung, Vergütung und Prämierung der Arbeit vertraut macht.

Eine weitere Schlußfolgerung besteht darin, in der politisch-ideologischen Tätigkeit die Bedeutung der qualitativen Faktoren der Produktion noch stärker hervorzuheben. Einige Genossen erhielten den Parteauftrag, in ihren Kollektiven Einfluß auf eine hohe Qualität der Arbeit zu nehmen, so der Genosse Erich Schreiber aus der Brigade „Schwere Technik“. Er ist einer der besten Pflüger der Genossenschaft und schaffte es beim Leistungspflügen bis zum Republikausscheid.

Wo ein Genosse ist — da ist die Partei

Im Frühjahr geschah es, daß ein junger Mechanisator die vorgegebene Pflugtiefe nicht einhielt. Darüber gab es eine kritische Auseinandersetzung im Kollektiv. Der Genosse Erich Schreiber und die anderen Genossen der Parteigruppe erklärten ihm, daß mit einer guten Bodenbearbeitung der Grundstein für hohe Erträge gelegt wird. Aus ihrer eigenen Erfahrung könnten sie sagen, daß die Differenzen im Ertrag zwischen den LPG, die es früher im Bereich Beetz gegeben hat, in erster Linie durch die unterschiedliche Qualität der Bodenbearbeitung verursacht wurden. Für die Beetzer Genossenschaftsbauern sei es eine Sache der Ehre, ihre Äcker sorgfältig zu pflügen und zu bearbeiten. Hohe Erträge, so erklärten sie, sind nur durch eine gute Qualitätsarbeit von der Bestellung bis zur Ernte zu erreichen.

Die Mitgliederversammlung unserer Grundorganisation zog aber auch den Schluß: Um die anspruchsvollen Aufgaben der 80er Jahre zu erfüllen, ist in erster Linie eine höhere Qualität

Leserbriefe •

tiven zu stärken und das Vertrauens- α volle Gespräch zwischen Genossen und Kollegen noch weiter auszuprägen. Gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Kräften in den Arbeitskollektiven gilt es die Überzeugung zu vertiefen, daß jeder einzelne angesichts der verschärften Klassenauseinandersetzung einen noch höheren Beitrag zur Erhaltung des Friedens leisten muß.

Richtig gehen die Genossen der Parteigruppe des Montagebereiches Neubrandenburg davon aus, daß die Maßstäbe für die Leistungen und das sozialistische Verhalten aller Mitglieder des Arbeitskollektivs von

der politischen Führung der Parteigruppe bestimmt werden. Hierzu hat jeder Genosse seinem abrechenbaren Parteauftrag bekommen. Persönliche Gespräche werden in den Parteigruppen mit Unterstützung der Parteileitung in Vorbereitung der Parteiwahlen weitergeführt. Jeder Genosse kann bei diesen Aussprachen seine Arbeitsergebnisse und seine politische Tätigkeit an der Erfüllung der Beschlüsse unserer Partei selbst messen.

Werner Lünser
Parteisekretär im VEB
Elektro-Anlagenbau Neustrelitz

Wichtige Etappen

Mit der Auswertung der 12. Tagung des ZK beginnt die umfassende Vorbereitung des X. Parteitages. Dabei nutzt die Parteileitung des VEB Robotron-Elektronik Zella-Mehlis die Ergebnisse der mit allen Kommunisten durchgeführten Gespräche, um weitere Schlußfolgerungen für die Parteiarbeit in Vorbereitung des X. Parteitages zu ziehen. Die Vorbereitung des Parteitages soll zu einem Zeitabschnitt großer Initiativen und des politischen Massenkampfes für einen